

Mit freundlicher Sponsorenunterstützung:



Information

zur Petition Schulwegsicherheit an Landesstraßen in Riede-Felde



Liebe MitstreiterInnen, liebe Kinder, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit diesem Foto von Anette Kehlenbeck (im Dez. 2009) an der Bushaltestelle Voigt in Felde aufgenommen, begannen unsere Bemühungen für mehr Schulwegsicherheit an Landesstraßen.

Mit Unterschriftenlisten, mit Anträgen, mit Postkarten und Plakaten, mit Unterstützung des Rieder Gemeinderates, des Bürgermeisters, des Schulwegdoktors vom ACE und diverser Unternehmen in Riede und Felde und, und, ... versuchten wir, Verbesserungen für die Kinder zu erreichen.

Als Ergebnis wurde das Ortseingangsschild ein wenig versetzt, ein Stopp-Schild an der Okeler Straße installiert und an der Okeler Straße (L 333) gilt zwischen der Einmündung Heiligenbruch und L 331 jetzt Tempo 70. - Viel zu wenig aus unserer Sicht!!!

Um wirkliche Verbesserungen zu bekommen, reichte unsere Bürgerinitiative schließlich Anfang August 2013 eine Petition an den Landtagspräsidenten des Niedersächsischen Landtages ein. **Nun kam das Ergebnis...**

Wir haben gewonnen:

Unsere Forderungen werden als berechtigt angesehen!

Das ist jetzt umgangssprachlich ausgedrückt. Korrekt heißt es: „Die Eingabe betr. Schulwegsicherheit an Landesstraßen in Riede-Felde hat der Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Niedersächsischen Landtages beraten. Das für die Angelegenheit zuständige Ministerium hat zu der Eingabe Stellung genommen. Der Ausschuss hat Ihre Eingabe und die Stellungnahme erörtert. Er ist zu dem Ergebnis gekommen, Ihre Eingabe der Landesregierung zur Erwägung zu überweisen. In seiner Sitzung am 26.6.2014 hat der Landtag die Auffassung des Ausschusses gebilligt. ...“

Leider führt dieser Abschlussbescheid nicht automatisch und direkt zu den von uns lang geforderten Verbesserungen in der Schulwegsicherheit in Felde.

So weit wir verstanden haben, soll die Landesregierung ihre Entscheidungen bzgl. aller Vorschläge von Herrn Wirtjes vom ACE und bzgl. des Radwegebaus an der L 333 noch mal überdenken. Dafür haben sie 6 Monate Zeit. - Aber: Wie dann das Ergebnis aussieht, wissen wir nicht. - Also müssen wir weiter „Druck“ machen - insbesondere auf die Entscheidungsträger im Landkreis und im Ministerium und sie daran erinnern, dass Kinder täglich hier auf dem Weg zur Bushaltestelle gefährdet sind.

Es ist nicht nachvollziehbar, warum die untere Verkehrsbehörde alle Anträge zur Verbesserung ablehnt, uns aber keine Beratung gibt, wie die Kinder besser zu schützen sind.

Warum ist es in Riede zu teuer, rote Farbe auf die Fahrbahn zu bringen, wenn es woanders klappt? Es macht keinen Sinn, die Schulbushaltestelle zwischen Riede und Felde in einer Tempo 100 - Zone anzusiedeln.

Warum wird der Bürgermeister oder der Schulwegdoktor des ACE oder die Bürgerinitiative nicht zu Verkehrsschauen eingeladen? Warum wurde der Radweg (Lückenschluss Felde-Okel) an der L 333 nicht in die Prioritätenliste des Radwegkonzeptes 2012 aufgenommen? Warum gibt der Landkreis Verden und – dem Vorschlag folgend – das Land Niedersachsen Kirchlinteln, Dörverden und Oiste den Vorrang? Plausibel ist das für uns nicht. - Vielleicht habt ihr/haben Sie Zeit und Lust, beim Landkreis Verden, beim Landrat Bohlmann, bei den Kreistagsabgeordneten, beim Wirtschaftsminister Lies, beim Landtagsabgeordneten nachzufragen.

Postkarten können mitgenommen werden. (Adressen: Landkreis Verden, Landrat Peter Bohlmann, Lindhooper Str. 67, 27283 Verden; Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Olaf Lies, Friedrichswall 1, 30159 Hannover)

In der Hoffnung, dass uns echte Verbesserungen gelingen, hoffen wir auf rege Unterstützung!

Anette + Andreas Kehlenbeck

Andrea Jäger

Ilse Lange

(angedachte Internetseite:
www.bi-schulwegsicherheit-riede.de)

Empfehlungen zur Verbesserung

der Schulwegsicherheit in Felde und Emtinghausen

Auf Initiative von Frau Ilse Lange, Bürgerin in Felde, wurden von mir als Mitglied des ACE-Kreisvorstandes Bremen/Verden mehrere Ortsbesichtigungen zu verschiedenen Tageszeiten durchgeführt.

Dabei wurden mehrere Stellen entdeckt, die wir vom ACE für bedenklich halten.

Schulwegsicherheit in Felde:

1. Ortstafel „Felde“ an der L 331, Rieder Straße, Fahrtrichtung Emtinghausen, vor den Einmündungsbereich der L 333, „Okeler Damm“, vorverlegen. Alternativ zwischen 70er Verkehrszeichen und Einmündungsbereich ein Verkehrszeichen „50“ aufstellen, damit auf jeden Fall in Höhe der Einmündung und in Höhe der Haltestellen bei Fa. Vogt langsamer gefahren wird.

2. Falls die Ortstafel „Felde“ an o. a. Stelle vorverlegt werden kann, dann sollte auch auf der L 333 eine Ortstafel „Felde“ aufgestellt werden, und zwar kurz vor der Einmündung der Straße vom Ortsteil Heiligenbruch. Ca. 100 bis 150 m davor sollte ein Verkehrszeichen „70“ aufgestellt werden. Im Falle, dass die Ortstafeln „Felde“ an den genannten Standorten vor den Einmündungen nicht aufgestellt werden können, sollte alternativ ein Verkehrszeichen „50“ aufgestellt werden.

3. Im Einmündungsbereich der L 333 in die L 331, wo bereits ein Verkehrszeichen „Halt! Vorfahrt gewähren“ mit Zusatzzeichen „Radverkehr aus beiden Richtungen“ aufgestellt wurde, sollte die Radfahrer- und Fußgängerfurt rot eingefärbt werden.

4. Falls nach durchgeführten Verkehrszählungen die Voraussetzungen gegeben sein sollten, dass Fußgängerüberwege („Zebrastrifen“) angelegt werden dürften, dann sollten sie in Felde ohne bauliche Mittelinseln angelegt werden, aber die Verkehrszeichen mit den heute üblichen blau/weiß reflektierenden Elementen versehen sein. Außerdem muss bei der Anlage von „Zebrastrifen“ darauf geachtet werden, dass sie dort angelegt werden, wo sie bei querenden Fußgängern auch Akzeptanz finden und benutzt werden, und dass haltende Busse nicht die Sicht auf querende Fußgänger verdecken. Wichtig ist, darauf aufmerksam zu machen, dass querende Radfahrer keinen Vorrang haben, sondern nur als Fußgänger, wenn sie ihr Fahrrad schieben (Training in Schulen und absolutes Vorbildverhalten von Erwachsenen, vor allem der Eltern).

Schulwegsicherheit in Emtinghausen:

5. Auf der Landstraße von Thedinghausen nach Bahlum, vor der Kreuzung mit der L 331, die Haltlinie vor die Fußgängerfurt vorverlegen (wie bei gegenüberliegender Einmündung). An der Sichtlinie eine unterbrochene Blockmarkierung aufbringen (wie gegenüber).

6. Bei der Bus-/Schulbushaltestellen vor der Schützenhalle in Emtinghausen unter Einbeziehung der vorhandenen Querungshilfe, könnte auch hier ein „Zebrastrifen“ mit den reflektierenden Elementen versehen angelegt werden. Diese Empfehlungen des Kreisvorstandes des ACE Auto Club Europa möglichst umfassend und zeitnah umzusetzen, wäre ein Aufmerksamkeits-, und damit auch Sicherheitsgewinn für die Schulwege in Felde und Emtinghausen. Eine wiederkehrende Überwachung des Verkehrs durch die Polizei im Rahmen ihrer Möglichkeiten sind die weiteren Bausteine zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Wir gehen davon aus, dass bezüglich des Baus eines neben der Fahrbahn der L 333 zwischen Felde und Okel verlaufenden gemeinsamen Geh- und Radweges „am Ball“ geblieben wird.

i. A. Hans-Henning Wirtjes • ACE Auto Club Europa
Kreisvorstand Bremen – Verden